



Mit grosser Freude dürfen wir auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr zurückblicken. Besonders die Leistungssteigerung und die zufriedenen Gesichter der Athletinnen und Athleten lassen mein Schneesport Herz höher schlagen. Sei es im Kraftraum, in der Halle oder auf dem Schnee in den Stangen, überall lachen uns die fröhlichen Kindergesichter entgegen. Die selektierten Athletinnen und Athleten starteten noch in den Sommerferien das Gletschertraining. Ein spezieller Moment für das gesamte Kader, einerseits war es das erste Mal zusammen mit dem Skiclub Engelberg und andererseits lernten die Kinder mich «Joël Arnosti» als neuer Head Coach Alpin persönlich kennen.

Nach einer langen Fahrt mit viel Wartezeit am Autoverlad in Kandersteg erreichten wir Zermatt, wo wir eine grossartige Woche verbringen durften. Der Schwerpunkt lag mehrheitlich auf dem Aufbau einer guten Grundlage in den Bereichen Skitechnik, Kondition und Koordination. Auch dieses Jahr durften wir unsere Gastathleten aus Vail USA, Ryan und Noelle in den Sommerlagern in Saas Fee begrüßen. Noelle trainierte wiederum mit Marc Gehrig der als ehemaliger Profi viel Erfahrung und Wissen in das OSV-Team bringt. Mit «Kneipen» im Gletscherwasser oder anstrengenden Bergläufen, lockten wir die Athletinnen und Athleten teilweise an ihre Grenzen, aber der Spass darf auch hier nicht zu kurz kommen. Nach dem ersten Schnee Training war klar, dass es viel Potenzial im Team gibt, aber jede und jeder noch hart an sich selbst Arbeiten muss. So hatten wir noch weitere vier Skilager in Saas Fee mit dem Schwerpunkt freies Fahren, Bewegungsablauf und Skitechnik, bevor wir Mitte Oktober in Engelberg mit dem Stangentraining begannen.

Das Alpin Kader 2021/2022 bestand aus 11 Athletinnen und Athleten von Jahrgang 2006 bis 2010 und wurde mit einer Regionalrennfahrerin und einer Skicross-Fahrerin komplettiert. Die Sommersaison wurde nicht von allen Athletinnen und Athleten gleich gut genutzt und daher wurde die Vorbereitung etwas intensiver geplant. Das Krafttraining wurde für jede und jeden individuell angepasst und nach Stärken und Schwächen aufgebaut. Im Hallentraining setzten wir den Fokus auf Präventionsübungen, sowie Stabilisation und Koordination. Die perfekten Schneebedingungen ermöglichten uns bereits ab Mitte Oktober in Engelberg intensiv auf den Skiern zu trainieren. Die tollen Bedingungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Skiclub Engelberg, dem NSV und LUSV ermöglichten uns bei jedem Training das maximum aus den Athletinnen und Athleten zu holen. Ein grosser Dank an die zuständigen Trainerrinnen und Trainern für die unkomplizierte und selbstverständliche Zusammenarbeit!

Mit dem Vorsatz «**Teamwork makes the dream work**» starteten wir im Dezember in Andermatt in die Rennsaison 2021/2022. Der Zusammenhalt im Team war sehr schnell spürbar, auch wenn es beim ersten Slalom in Andermatt nicht nach Wunsch gelaufen ist. Die Zeitabstände auf die Besten waren enorm und wir wussten, dass wir viel Arbeit vor uns haben. Die Athletinnen und Athleten waren motiviert und bereit 100% für den Skisport zu geben und arbeiteten hart an sich. Nach den verdienten freien

Weihnachtstagen ging es Schlag auf Schlag weiter. Ein Combi-Race sowie ein Riesenslalom im Sörenberg und ein Slalom in Andermatt standen im Januar auf dem Kalender. Die Anspannung jeweils bei den Rennen, war bei den Athletinnen und Athleten, sowie den Trainern und den Eltern gross. Die Zeitrückstände vom ersten Rennen sowie den Druck die Läufe ohne Fehler durchzubringen, machte die Rennfahrerinnen und Rennfahrer jeweils noch zusätzlich nervös.

Das Rennen im Sörenberg löste dann die Anspannung, die Athletinnen und Athleten platzierten sich im Mittelfeld und zeigten solide Läufe. Aufbauend auf diese Teilerfolge haben sie weiter an sich gearbeitet und wir durften vermehrt an den Rangverkündigungen unser Team vom Obwaldner Schneesportverband bejubeln. Als Carlos Mäder sich für die Olympischen Spiele in Peking qualifizierte, hatten wir plötzlich auch noch einen Olympiateilnehmer im Team des Obwaldner Schneesportverbandes, Carlos trainierte als Vorbereitung für Peking bei uns im Team mit und so erlangten wir dann plötzlich auch noch Mediale Aufmerksamkeit, als das Tele 1 beim Training auf der Melchsee-Frutt auftauchte.



2. Rang Lisanne Talens (SC Kerns-MelchseeFrutt) und  
3. Rang Michelle Portmann (SC Engelberg)



Tele 1 und Carlos Mäder am Training auf Melchsee-Frutt

Auch im Hintergrund wurde viel gearbeitet und dies ermöglichte uns zum Beispiel die stets perfekten Dienstagabend Ski-Trainings auf der Cheselenhang. Ruedy Durrer, Lisbeth Berchtold und der ganze Vorstand organisierten, arrangierten und setzten sich stets immer und überall für die Athletinnen und Athleten ein. Das Team, die Eltern und ich bedanken uns herzlich bei euch für die unermüdliche Arbeit, die ihr für den Obwaldner Schneesportverband leistet. DANKE!



Team OSV mit Lisbeth Berchtold (Präsidentin) am Speed-  
Training auf dem Stoos



Ruedy Durrer (Vizepräsident)



Mit dem Förderkader unter der Leitung von Dominic Kessel haben wir junge Talente aus diversen Skiclubs gefördert und hoffen diese in den nächsten Jahren im Leistungskader oder dem Anschlusskader weiter fördern zu können. Dominic hat grosse Arbeit geleistet auf und neben der Piste. DANKE für dein Einsatz! Dank dem Einsatz von Dominic, den top motivierten Kader Athletinnen und Athleten und ihren teilweise extremen Fortschritten, konnten wir auch das Level der Selektion des Leistungskader auf das Jahr 2022/2023 anpassen. Am 2. April 2022 haben wir auf der Melchsee-Frutt den Sichtungstag mit dem Jahrgang 2011 und allen bestehenden OSV Athleten und Athletinnen durchgeführt. Bei Wind, Schnee und Nebel haben die Athletinnen und Athleten ihr Können der Jury präsentiert. Anschliessend an den Schneetag, hiess es am Mittwoch, 6. April 2022 für die drei Athletinnen und Athleten mit dem Jahrgang 2011 sich noch im Kondi Test unter beweisen zu stellen.

Noch vor dem letzten Rennen in Engelberg, fand der Sichtungstag ZSSV in Andermatt statt und am darauffolgenden Mittwoch mussten sich die Kids am Swiss Ski Power Test beweisen. Die Selektion für das Leistungskader wurde von mir, anhand der Ergebnisse des Sichtungstag ZSSV, dem Swiss Ski Power Test, den Rennresultaten der Saison 21/22 und der Leistungsentwicklung in der Saison, entschieden. Auch der Skiclub Engelberg führt neu unter der Leitung von Matteo Planzer ein «OSV-Leistungskader». Die Zusammenarbeit wird sich im nächsten Jahr nicht nur auf die Trainingslager auf dem Gletscher begrenzen, sondern auch im Winter sind Zusammenzüge und gemeinsame Trainings geplant.

Nach der Saison ist vor der Saison und mit Stolz dürfen wir sagen, dass zwei Obwaldner Athletinnen den Sprung in das ZSSV U16 Kader geschafft haben. Wir gratulieren Lisanne Talens (*SC Kerns-Melchsee-frutt*) und Michelle Portmann (*SC Engelberg*) für die hervorragende Leistung. Auch das beste Resultat beim Swiss Ski Power Test «Damen» geht in den Kanton Obwalden, Leonie Zünd (*SC Giswil-Mörlialp*) überzeugte und holte sich die beste Note bei den Damen. Mit dieser Bilanz schauen wir positiv in die Zukunft und freuen uns im nächsten Jahr mit voller Energie durchzustarten.



Team OSV mit Myriam Ettlin (*Sportbahnen Melchsee-Frutt, treue Seele am Sessel, beide Bilder*) und Moritz Rogger (*Trainer und Materialchef OSV, Bild rechts*) am Dienstagabend Training auf der Cheselenpiste.

Ein spezieller Dank geht an Sacha Leitner und die Sportbahnen Melchsee-Frutt, für die täglich perfekten Pistenverhältnisse sowie die flexible Art uns kurzfristig Pisten zur Verfügung zu stellen. Myriam Ettlin und das Liftpersonal sorgten stets für unsere Athletinnen und Athleten und bemühten sich den ganzen Winter, dass die Rennfahrerinnen und Rennfahrer rasch wieder am Start stehen konnten. DANKE für die unermüdliche Arbeit und die grossartige Zusammenarbeit!



Team OSV mit Joël Arnosti (Head Coach Alpin, Bild links) und Team OSV mit Tamara Durrer (Trainerin OSV, Bild rechts) am letzten JO Punkterennen in Engelberg.

Last, but not least bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfer für die Lagerbegleitung, die Rennbegleitung die Trainingsbegleitung sowie das Stangen schleppen und das Aufpeppen der einzelnen Athletinnen und Athleten. Ihr seid grossartig und wir freuen uns, euch nächstes Jahr wieder an unserer Seite zu haben. Dank euch gibt es die **#Medaillengewinnervonmorgen**

Jahresbericht Alpin: Joël Arnosti, Head Coach Alpin OSV

Luzern, im Mai 2022